



Laurentiusbote

Achauer Pfarrbrief



April/Mai 2026

Liebe Achauerinnen und Achauer!

Wie viel Hoffnung haben sie in ihn gesetzt, die Apostel und Apostelinnen, die Jüngerinnen und Jünger. Seine Worte waren so klar, seine Handlungen so heilsam, sein Auftreten gegen die Machthaber so eindeutig, wenn auch nicht allzu laut. Und dann: Er rennt ins eigene Verderben. „Ich kenne diesen Menschen nicht“ (Mt 26,74) sagt Petrus und die meisten anderen halten sich im Hintergrund. Es kommt alles anders als erträumt, kein Friedensreich, das alle Menschen überzeugt, sondern sein Tod am Kreuz! Alles aus! So denken viele ... auch heute?

Seit der Flüchtlingskrise 2015 hat sich die seit dem 2. Weltkrieg wirtschaftlich und sozial durchstartende Weltgesellschaft verändert. Kaum scheint eine Krise halbwegs beendet, bricht die nächste noch gefährlicher wirkende Krise herein. Beängstigend erscheinen vielen aktuelle Entwicklungen und mancher fragt sich: Wie wird das enden?

Die Jüngergemeinde macht nach dem alle Hoffnungen vernichtenden Tod ihres Herrn eine unglaubliche, nicht erwartbare Erfahrung: Dieser Jesus lebt (z.B. Kol 2,6) – und er wirkt durch seinen Geist in ihnen. Das Grab ist leer und zählt nicht mehr.

Diese Erfahrung machen nicht nur die Jünger sondern Christen durch alle Zeiten – und davor auch schon das Volk des Ersten (Alten) Bundes. Es kann noch so drunter und drüber gehen: Der Herr ist in ihrer Mitte und er führt alles den richtigen und guten Weg.



Dieses „erlöster Sein“, das der Philosoph F. Nietzsche von den Christen fordert, darf und soll unser Leben prägen.

Dass jeder von uns gerade in der heutigen Zeit die Osterfreude und den Osterfrieden aus ganzem Herzen an seine Mitmenschen weitergeben kann, das wünsche ich im Namen des Pfarrgemeinderates und aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Euer Pfr. Bernhard Mucha

Ratschen = Vorfreude auf die Osterglocken

Für etwas mehr als zwei Tage schweigen die Glocken. Stattdessen erinnern uns die Ratschenkinder nicht nur an die Kartage sondern auch an das tägliche Gebet des Angelus = „Der Engel des Herrn“, und das Gegrüßet seist Du Maria, den Gruß des Engels = den Englischen Gruß.



„Wir ratschen, wir ratschen den Englischen Gruß, den jeder Christgläubige beten muss.“

Fallts auf eure Knie, bet's a Vater Unser und drei Ave Marie“

Treffpunkt zur Vorbereitung; 31. März, 18:00 im Pfarrheim. Kindergartenkinder zum „hineinschnuppern“ herzlich willkommen.

Michaela Radlinger: 0664-1547459

Wallfahrt nach Mariazell 2026

Die heurige Fußwallfahrt nach Mariazell findet von Montag 6.7. bis Donnerstag 9.7.2025 statt. Wie schon in den vergangenen Jahren geht es von Pfaffstätten Einöd am Montag ab 8.30 Uhr (um 7 Uhr findet vorher noch eine Messe in Achau statt) nach Weißenbach/Triesting ins Gasthaus Bruthenne. Am nächsten Tag pilgert die Gruppe nach Rohr im Gebirge